

<b>Zeitschrift:</b>	Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Vereinigung für Landesplanung
<b>Band:</b>	3 (1946)
<b>Heft:</b>	5
<b>Rubrik:</b>	Warum geplant werden muss

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Warum geplant werden muss

Jedes Bauunternehmen hat von Natur aus das Bedürfnis, sich zu manifestieren. Dies wird oft mit beträchtlichem architektonischem Aufwand getan.

Erst durch die Planung, d. h. durch das Abwagen der Bedeutung eines Bauwerkes in bezug auf seine Nachbarschaft ergibt sich seine richtige Einschätzung und die daraus folgende Anpassung an die Umgebung.

Viele Kraftwerkbauden, besonders am Anfang unseres Jahrhunderts, wurden als Wunderwerke der Technik architektonisch monumental hervorgehoben. Erst später sah man ein, dass auch diese Bauten nur ein Teil der Landschaft sind und dass sie daher entsprechend eingeordnet werden müssen.



Abb. 1. Beispiel eines monumental gestalteten Stauwerkes auf der Rhône oberhalb Lyon. — Der hohe Turm hat keine technische Bedeutung und auch der als gedeckte Brücke gebaute Kontrollgang ist in dieser Form nicht notwendig.

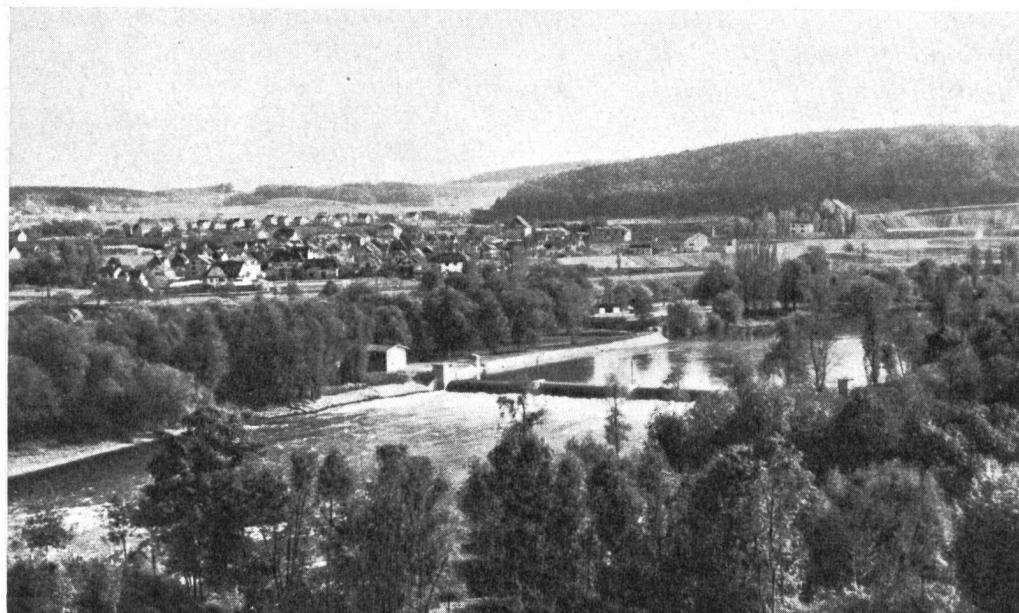


Abb. 2. Beispiel eines in die Landschaft eingefügten Stauwerkes auf der Aare bei Brugg mit bescheidenem Maschinengebäude am Ufer des Flusses. — Der Kontrollgang ist durch eine Schwebewagen mit Drahtseilaufhängung ersetzt und ist praktisch unsichtbar.